



KI Künstliche Intelligenz Interdisziplinär und im Alltag

**Dietrich Balzer
Frieder Sieber**

Werner Regen, Frieder Sieber (Hrsg.)

LEIBNIZ-INSTITUT
für Interdisziplinäre Studien e.V. (LIFIS)

Werner Regen, Frieder Sieber (Hrsg.)

KI Künstliche Intelligenz
Interdisziplinär und im Alltag

Dietrich Balzer
Frieder Sieber

LIFIS aktuell Heft 6

LEIBNIZ-INSTITUT für interdisziplinäre Studien e.V. (LIFIS)
<https://leibniz-institut.de>

KI Künstliche Intelligenz Interdisziplinär und im Alltag

**Dietrich Balzer
Frieder Sieber**

Werner Regen, Frieder Sieber (Hrsg.)

LEIBNIZ-INSTITUT
für Interdisziplinäre Studien e.V. (LIFIS), Berlin

LIFIS AKTUEELL

Heft 6

LEIBNIZ-INSTITUT für interdisziplinäre Studien e.V. (LIFIS)
<https://leibniz-institut.de>

Herausgeber Werner Regen, Frieder Sieber

Satz und Druck: Thomas Jungnickel

ISBN: 978-3-949366-44-4

Vita der Autoren

Kurzlebenslauf Prof. Dr.-Ing. habil. Dietrich Balzer

- Jahrgang 1941;
- Abitur 1961 in Brandenburg, Dipl.-Ing. 1965 in Leningrad (heute St. Petersburg), Dr.-Ing. 1968 in Leningrad, Dr.-Ing. habil. 1976 in Leipzig;
- Übt in der Industrie leitende Tätigkeiten in der Entwicklung und im Vertrieb (Petrolchemisches Kombinat Schwedt, Westinghouse Frankfurt/Main, ELPRO Berlin, AUCOTEAM Berlin) aus.
- In seiner Hochschularbeit war er Prorektor und Rektor der Technischen Hochschule Leipzig und Inhaber des Lehrstuhls für Prozessrechentechnik an der Technischen Hochschule Leipzig. Persönliche führte er wissenschaftlich 5 Habilitationen zum Dr.-Ing. habil., 19 Promotionen zum Dr.-Ing. und betreute 125 Diplomarbeiten.
- Es ist Autor bzw. Mitautor von 2 Lehrbüchern, 11 Monografien, mehr als 160 Fachartikeln sowie von diversen Vorträgen auf nationalen und internationalen Tagungen und Kongressen.
- Er ist gewähltes Mitglied der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin (seit 2006) und aktiv im Leibniz-Institut für interdisziplinäre Studien (LIFIS) im Vorstand tätig.

Frieder Sieber

Curriculum Vitae

Frieder Sieber, Jahrgang 1943, ist verheiratet mit der Gutachterin für Bauwesen Dr. Ursula Schaarschmidt. Er hat eine Tochter und zwei Söhne. Familiär ist er verpflichtend verbunden mit seinem älteren Bruder, Pfarrer Rolf Sieber.

Frieder Sieber erwarb das Abitur auf dem Abendgymnasium. Von 1959 bis 1962 erlernte er den Beruf des Bauzeichners bei der Wasserwirtschaft Chemnitz. Anschließend studierte er an der TU Dresden Bauingenieurwesen / Wasserwirtschaft. In dieser Zeit erfolgte eine zweijährige Tätigkeit als Hilfsassistent am Lehrstuhl Gruner in Geologie

und zweieinhalb Jahre Hilfsassistent im Bereich Grundwasserhydraulik.

Die Bauingenieurausbildung war geprägt von Zumpe und Bürgermeister.

1982 erwarb er die facultas docteri an der Technischen Hochschule Leipzig

und habilitierte 1994 an der Bauuniversität St. Petersburg.

1970 erfolgte eine Tätigkeit in der Lausitz Rationalisierung Braunkohle und der Mitarbeit am Tagebau „Jänschwalde“.

Anschließend begann die Arbeitsaufnahme im Ingenieur Tief -und Verkehrsbaukombinat Karl-Marx-Stadt. Beginnend 1971 bis 1990 als Entwicklungsingenieur, Hauptabteilungsleiter, Betriebsdirektor sowie ab 1985 als Kombinatdirektor.

Das Kombinat mit 12 Betrieben, 6000 Mitarbeitern war mit Schwerpunkt Tunnelbau sowohl in Berlin als auch in der Ukraine und der Sowjetunion tätig.

Bereits seit 1972 ist Sieber in Arbeitsgruppen und Projekten der Bauakademie der DDR eingebunden. Zunächst bei Wölfel, später bei Bosold und Sperling.

Auf Grund dieser Tätigkeit wurde Sieber durch den Präsidenten der Bauakademie zum 15.02.1990 als Direktor des Institutes für Ingenieur Tiefbau Leipzig in der Nachfolge von Wolfgang Rattey verpflichtet.

Da die Bauakademie im Rahmen der Deutschen Einheit aufgelöst wurde, konnte dieser Vertrag nicht realisiert werden.

1990 bis 1991 arbeitete er als Geschäftsführer bei Züblin AG, die die wesentlichen Teile des Kombines übernahm.

Danach gründete er eine selbständige Unternehmensgruppe für Bau, Planung und Ausbildung. Er dozierte an verschiedenen Hochschulen.

Mitte der 1990-er Jahre habilitierte er an der Universität für Architektur und Bauwesen St. Petersburg, von der er bereits 1993 den Ehrendokortitel für sein nationales und internationales Engagement erhielt.

Von 1997 bis 2007 erhielt er Honorarprofessuren in Sofia und Moskau.

Beide Universitäten verliehen ihm die Ehrendoktorwürde.

Als ehemaliger langjähriger Präsident des Sächsischen Bauindustrieverbandes und Vizepräsident der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft sowie als Verfasser wichtiger Grundlagen -und Hochschulliteratur ist er heute ein national und international gefragter Dozent auf dem Gebiet des Bauwesens, so u.a. in Berlin, Sofia, St. Petersburg, Moskau, USA und China.

2009 wurde er zum Mitglied der Leibniz-Sozietät gewählt.